

Ihre Spende an uns  
ist steuerlich absetzbar!

# Kleine Tapfere Luna

SEITE 12



## Kein Welpenkauf aus Mitleid

SEITE 9

## Richtige Wintervogelfütterung

SEITE 30



# Landestierschutzverein Steiermark





# Inhaltsverzeichnis

Unterstützen Sie unsere Arbeit	Seite 3
Vorwörter	Seite 5
Einladung zur Jahreshauptversammlung	Seite 7
<b>TIERHEIM GRAZ</b>	Seite 8
<b>ARTIKEL</b> Kein Welpenkauf aus Mitleid	Seite 9
Neues aus dem Tierheim Graz	Seite 10
<b>COVERSTORY</b> Kleine tapfere Luna	Seite 12
Information zur Spendenabsetzbarkeit	Seite 15
Mehr Neues aus dem Tierheim Graz	Seite 16
Leserbriefe - Tierheim Graz	Seite 20
<b>TIERHEIM MURTAL</b>	Seite 25
Neues aus dem Tierheim Murtal	Seite 26
Leserbriefe - Tierheim Murtal	Seite 28
Kinderrätsel	Seite 29
<b>ARTIKEL</b> Richtige Wintervogelfütterung	Seite 30

## Tierheim *Graz*

Tierheim des Vereines Graz  
Grabenstraße 113  
8010 Graz  
Tel. 0316 68 42 12

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr  
(außer Sonntag und Feiertag)

Tiervergabe  
Montag bis Samstag  
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der Homepage.  
Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

### [www.landestierschutzverein.at](http://www.landestierschutzverein.at)

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer  
aktuellen Tiere in der „Tierecke“ der Kronen Zeitung  
vorgestellt. Die Tierecke der „Woche“ erscheint im Internet.

## Tierheim *Murtal*

Tierheim Murtal  
Murweg 3  
8723 Kobenz  
Tel. 03512 49575

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr  
(außer Sonntag und Feiertag)

Tiervergabe  
Montag bis Samstag  
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

### [www.landestierschutzverein.at](http://www.landestierschutzverein.at)

Jeden Donnerstag erscheint unsere Tierecke in der  
„MURTALER ZEITUNG“  
Mittwoch oder Donnerstag erscheint die Tierecke in der  
„WOCHE“ Region Bruck

### ORTSGRUPPEN UND MITARBEITER Landestierschutzverein für Steiermark

**Trofaiach**

Tel 03847/2314 | Obfrau: Hannelore ILLEK | Montanstraße 31, 8793 Trofaiach

**Hartberg**

Obfrau: Andrea NUßHOLD | Wienerstraße 14, 8230 Hartberg

### IMPRESSUM

SATZ UND DRUCK: Marko Druck GmbH, 8430 Leibnitz, Hauptstraße 42

HERAUSGEBER UND VERLEGER: Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl:612641085

GRAFIKDESIGN: Herzberg Consulting GmbH, Auersperggasse 11, A-8010 Graz, office@herzberg.at, www.herzberg.at



# Unterstützen Sie unsere Arbeit

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung in Form einer Spende, als Mitglied oder gerne als Pate!

**JA, Ich möchte Mitglied werden!**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 15,- jährlich

Ein Mitgliedsausweis wird Ihnen per Post zugesandt. Ebenso erhalten Sie 2x jährlich unsere Broschüre.

**JA, Ich möchte Pate werden! Ich entscheide mich für folgendes Tier...**

Die Patenschaft für ein Kleintier beträgt € 20,- jährlich

Die Patenschaft für eine Katze beträgt € 40,- jährlich

Die Patenschaft für einen Hund beträgt € 60,- jährlich

Sollten Sie sich für ein ganz bestimmtes Tier als Pate interessieren, bitten wir Sie, sich telefonisch unter 0316 82 24 17 mit uns in Verbindung zu setzen.

**Für Mitgliedsbeiträge, Patenschaften und Spenden nutzen Sie bitte folgende Kontodaten:**

**IBAN: AT 67600000007772719 BIC: BAWAATWW**

Der Mitgliedsbeitrag und der Beitrag für die Patenschaft ist nicht steuerlich absetzbar. Alles was Sie darüber hinaus spenden möchten, wird automatisch ans Finanzamt übermittelt und ist in der nächsten Arbeitnehmerveranlagung ersichtlich. Wichtig ist, dass wir von Ihnen Vor- und Nachnamen (auch Doppelnamen), die genaue Anschrift mit PLZ und Ort und das Geburtsdatum in unserer Kartei gespeichert haben. Diese Angaben müssen ident mit Ihrem Meldezettel sein.

Vor-/Zuname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ E-mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Sie können dies auch per E-Mail an [landestierschutzverein@aon.at](mailto:landestierschutzverein@aon.at) oder telefonisch unter **0316 82 24 17** erledigen!



## ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT

## ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerInNameTitel	
IBAN/Bank	
BIC/SWIFT-Code der Empfängerbank	
EUR	Währung
Zahlungsprefenz	
IBAN/KontoinhaberInAuftraggeberIn	
Verwendungszweck	

EmpfängerInNameTitel		Landestierschutzverein für Steiermark	
IBAN/Bank		AT67600000007772719	
BIC/SWIFT-Code der Empfängerbank	BIC/SWIFT-Code der Empfängerbank	EUR	4400
Verwendungszweck		Spende   Mitgliedsbeitrag   Patenschaft (Unzutreffendes bitte streichen)	
Mitgliedsnr. (falls vorhanden)			
IBAN/KontoinhaberInAuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberInNameTitel			
Unterschrift Zeichnungsberechtigter		006	

## LANDESTIERSCHUTZVEREIN FÜR STEIERMARK

Gegründet 1860  
Büro: Grabenstraße 113, 8010 Graz, Tel. 0316 82 24 17  
Fax: 0316 82 24 18

ÖFFNUNGSZEITEN  
Sekretariat 0316 82 24 17 Mo. – Fr. 8 – 12  
Tierheim & Tiervergabe 0316 68 42 12 Mo. – Sa. 9 – 11 und 14 – 17

E-mail: [landestierschutzverein@aon.at](mailto:landestierschutzverein@aon.at)  
Homepage: [www.landestierschutzverein.at](http://www.landestierschutzverein.at)

VEREINSVORSTAND  
Obmann: Mag. Thomas Mrkor  
1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Förcher  
2. Obmannstellvertreter: Gerhard Urdl  
Schriftführer: Dr. Diethard Hönger  
Kassier: Sigrid Krasser  
Kassierstellvertreter: Alexandra Schwaiger  
Kassenprüfer: Mag. Manuel Wolf, Markus Mellag  
Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl,  
Werner Haller, Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad



*Wenn Sie möchten, ist diesen Platz gegen  
eine kleine Spende im nächsten Jahr für  
Ihre Einschaltung reserviert.*

Wenden Sie sich an  
[landestierschutzverein@aon.at](mailto:landestierschutzverein@aon.at)  
für weitere Informationen.

### DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder! Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Wir verarbeiten Ihre persönlichen Daten wie Name, Adresse, Tel. Nummer und E-Mail, um Vereinsmitteilungen, Einladungen usw., die das interne Vereinsleben (lt. Statuten) betreffen zum Zwecke der Mitglieder- und Spendenverwaltung.

Auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit beim Finanzamt wird die vbPKSA-Nummer sowie die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Auf schriftliche Anfrage informiert der Landestierschutzverein für Steiermark jederzeit über die gespeicherten Daten. Sollten die verarbeiteten Daten nicht richtig sein, werden diese auf schriftlichen Hinweis unverzüglich richtiggestellt. Wenn ein Mitglied/Spender die Verarbeitung seiner Daten nicht länger wünscht, kann er dies jederzeit schriftlich, per Fax (0316/822418), postalisch oder per E-Mail ([landestierschutzverein@aon.at](mailto:landestierschutzverein@aon.at)) widerrufen. In diesem Fall löscht der Landestierschutzverein für Steiermark alle vorhandenen Daten. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die angeführten Bedingungen gelten als angenommen, wenn Sie nach Erhalt dieses Schreibens nicht schriftlich widersprechen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahresbericht die männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

# Liebe Lesen...

Es freut mich sehr, dass ich pünktlich zum 160. Jubiläum des Landestierschutzvereins Steiermark unseren Jahresbericht in ganz neuem Design präsentieren darf. Wir haben sehr viel Zeit und Liebe in dieses Projekt gesteckt und ich hoffe, dass Ihnen unser neues Format ebenso gut gefällt wie uns. Die letzten Monate waren für uns alle nicht einfach, da auch wir die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich gespürt haben, welche vor allem unseren Mitarbeitern wirklich viel abverlangte.

*Ich kann aber ohne Übertreibung sagen, dass ich sehr stolz auf mein Team bin, wie gut es mit diesen anspruchsvollen Situationen umgegangen ist. Herzlichen Dank an euch alle!*

Aber was ist in den letzten Monaten alles passiert? Das Biotop für unsere Schildkröten wurde fertiggestellt und die ersten Papageien sind auch schon in unsere schöne, neue Voliere eingezogen und fühlen sich dort sichtlich wohl.

Wir mussten während der Coronazeit eine Abgabe von 36 Zuchtkatzen der Rasse Britisch Kurzhaar verzeichnen, welche aus einer Zucht unter widrigsten Haltungsbedingungen abgenommen wurden. Die Katzen (16 Elterntiere und 20 Jungtiere) waren in einem so schlechten gesundheitlichen Zustand, dass wir 4 Tiere trotz größter Bemühungen nicht mehr retten konnten. Die übrigen Katzen litten unter Katzenschnupfen, waren teilweise bereits erblindet oder litten unter starken Hornhauttrübungen. Es ist für uns nicht immer nur sehr traurig, wenn wir Tiere in einem derartigen Zustand übergeben bekommen, sondern verursacht auch erhebliche Kosten. Wir möchten uns daher bei all unseren Mitgliedern und Spendern herzlich bedanken, in diesem konkreten Fall auch speziell beim Verein Freunde der Tierecke, der einen maßgeblichen Beitrag zur Versorgung und den notwendigen Operationen der lädierten Katzen geleistet hat. Ohne Ihre Gelder wäre eine solche Versorgung unserer Tiere nicht möglich.

Ein weiteres tragisches Schicksal betrifft die kleine Luna, Titelbild unserer vorliegenden Jubiläumsausgabe, deren Bein von einem enorm großen Tumor befallen war. Luna konnte nicht mehr laufen und litt unter großen Schmerzen. Da sie aber ansonsten in gutem Zustand war und trotz ihrer Erkrankung sichtlich Lebensfreude hatte, entschieden wir uns diesen komplizierten Eingriff vorzunehmen und Luna vom Tumor zu befreien. Dies war nur mehr durch eine komplette Amputation des



Beins möglich, jedoch war die Erleichterung von Luna, diesen „Klotz am Bein“ endlich los zu werden, schon bald nach der überstandenen Operation erkennbar. Seither erholt sich die kleine Kämpferin bei uns und ist bereits der angesagte Liebling aller!

Auch in unserem Tierheim im Murtal hat sich einiges getan. Der Zaun im Hundenauslauf wurde erneuert. In diesem Zuge möchte ich mich explizit bei meinem Team im Murtal bedanken. Unsere Mitarbeiter haben mit Freunden und Unterstützern des Tierheims den gesamten Zaun aufgestellt, sodass unser Verein lediglich die Materialkosten zu tragen hatte.

Die bereits avisierte Sanierung des gesamten Hundetrakts schreitet gut voran und die Planung ist nun abgeschlossen. Logistisch und finanziell wird dieser Umbau noch eine große Herausforderung für uns werden, da einerseits alle Hunde für zwei Monate an einem anderen Ort untergebracht werden müssen und andererseits auch die Baukosten für eine solche Sanierung sehr hoch sind. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass wir all diese Hürden gemeinsam mit unserem Team, unseren Mitgliedern und unseren zahlreichen Unterstützern weiterhin gut meistern werden.

*Vielen Dank!*



Nicht nur Mitmenschen auch unsere tierischen Freunde können in Notsituationen geraten. Für uns Menschen ist durch unsere Gesundheitsversorgung und das dicht geknüpfte soziale Netz gesorgt. Für Tiere ist der Landestierschutzverein ein wichtiger Bestandteil der Hilfe und Versorgung. Tierschutz, der die Rechte von Mensch und Tier respektiert, sollte in jeder modernen Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit sein.

Wenn es darum geht, rasch und professionell Tiere zu unterstützen, steht der Landestierschutzverein Steiermark mit seinem fachkundigen Personal und der notwendigen Ausstattung zur Seite, damit auch schwierige Situationen bewältigt werden können. Der Landestierschutzverein hilft den Tieren nicht nur rasch, sondern bietet ihnen auch ein gutes Zuhause. Über viele Jahre hinweg hat der Verein seine Kompetenz bewiesen und dadurch zum professionellen Ruf des Tierschutzes in unserem Bundesland beigetragen. Es ist unser aller Verantwortung Tierschutz nicht nur auf Notsituationen zu beschränken, sondern auch präventiv in den Köpfen der Bürgerinnen und Bürger zu verankern – denn Tierschutz geht uns alle an!

Als Landeshauptmann der Steiermark möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich mit Hingabe um vernachlässigte, kranke oder hilflos ausgesetzte Tiere kümmern. Mein besonderer Dank gilt den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landestierschutzvereins, mit Mag. Thomas Mrkor an der Spitze sowie allen Sponsoren und Freiwilligen. Für die Zukunft wünsche ich Mensch und Tier alles Gute!

Ein steirisches „Glück auf!“

Hermann Schützenhöfer  
Landeshauptmann der Steiermark



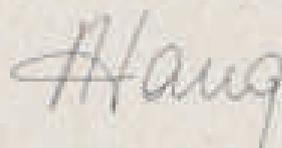
160 Jahre liegt die Gründung des Tierschutzvereins Steiermark bereits zurück. Die höchst geschätzte Institution ist heute mehr denn je ein unverzichtbarer Partner, wenn es darum geht, den Schutz unserer Tiere als Selbstverständlich anzusehen. Durch ihre hervorragende Arbeit, unter anderem auch im Bereich der Bewusstseinsbildung, können wir den Tierschutz in unserer Gesellschaft weiter in den Vordergrund rücken.

Der Tierschutz hat sich in den vergangenen Jahren zu einer großen gesellschaftspolitischen Bewegung entwickelt, denn Tiere – die für ihr Recht nicht selbstständig eintreten können – zu schützen, ist nicht nur eine gesetzliche, sondern vor allem eine ethische und moralische Aufgabe und Verpflichtung. Im Rahmen meiner Tätigkeit als steirischer Tierschutzreferent möchte ich durch entsprechende Unterstützung diverser Vereine und Projekte die Vorreiterrolle der Steiermark beim Tierschutz in Österreich auch in Zukunft sichern bzw. noch stärker festigen, um unser Land auch künftig als Vorzeigeregion in Sachen Tierschutz zu präsentieren.

Tierschutz geht uns alle an – er muss gelebt werden und es braucht dafür Institutionen wie den Landestierschutzverein Steiermark, dessen viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen diese Aufgabe mit so viel persönlichem Engagement wahrnehmen und so eine wichtige Vorbildfunktion im Umgang mit Tieren leben. Ein großes Dankeschön dafür und alles Gute für die weitere Zukunft!

Mit einem steirisches „Glück auf!“

Landeshauptmann-Stv. Anton Lang  
Steirischer Tierschutzreferent



# Einladung

zu der am Freitag,  
dem 06. November um 12.00 Uhr im Restaurant „Gösser Bräu“,  
in 8010 Graz, Neutorgasse 48, stattfindenden

## 160. Jahreshauptversammlung

des Landestierschutzvereines für Steiermark

### TAGESORDNUNG:

- Begrüßung der Erschienenen und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder
- Tätigkeitsbericht des Obmanns
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl der Kassaprüfer in Folge Zurücklegung der Funktion durch Dr. Johann Funovits und Hr. Kurt Moriggl
- (Wahlvorschlag: Mag. Manuel Wolf und Hr. Markus Mellag)
- Allfälliges

Hinweis: Allfällige Anträge, die in der Jahreshauptversammlung (JHV) behandelt werden sollen, müssen (bei sonstiger Unbeachtlichkeit) schriftlich gestellt und 8 (acht) Tage vor dem Tag der Versammlung in der Vereinskasse eingelangt sein.

Hinweis: Die JHV ist bei Anwesenheit der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Ist die JHV zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig, so findet die JHV 30 (dreißig) Minuten später am selben Ort mit derselben Tagesordnung statt. Diese so stattfindende JHV ist dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienen bzw. dann noch anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Auf Grund der aktuellen Situation mit dem Covid 19 Virus ist eine schriftliche Voranmeldung mit Anzahl der teilnehmenden Mitglieder, Vor- und Nachname, Telefonnummer und eventueller E-Mail-Adresse erforderlich!

Mit freundlichen Grüßen  
Graz, im Oktober 2020, Der Vereinsvorstand



# Tierheim Graz Team

*Wir gehen alles für unsere Tiere*



Susanne Bräuer

TIERHEIMLEITERIN



Stefan Schlögl

TIERPFLEGER



Laura Fabi

TIERBETREUERIN



Peter Pichler

TIERBETREUER



Astrid Frühwirth

TIERBETREUERIN



Ina Streussnig

TIERBETREUERIN



Silvia Madjidian

TIERBETREUERIN



Sabrina Höhenberger

TIERBETREUERIN



Kerstin Core

TIERBETREUERIN



Maria Toma

TIERBETREUERIN



Karl Lang

EHRENAMTLICHER  
MITARBEITER

Verena Kral & Alexandra Schwaiger

BÜRO & ORGANISATION

## Kein Welpenkauf aus Mitleid!

Es macht keinen Unterschied, ob es sich um Hunde- oder Katzenwelpen handelt. Bitte kaufen Sie nie einen Welpen aus Mitleid, auch wenn es Ihnen schwer fällt und es einem in der Seele schmerzt. Kaufen Sie keine Welpen aus dem Kofferraum oder von der Straße. Das sogenannte „Rauskaufen“ der Tiere macht keinen Sinn. Ganz im Gegenteil! In dem Moment, wo ein Welpen gekauft wird, werden bereits die nächsten Tiere nachgezüchtet.

Keine Frage, es gibt sehr viele seriöse Züchter und wir möchten keinen Züchter schlecht machen, aber leider gibt es auch bei uns vereinzelt „schwarze Schafe“. Diese illegalen Züchter erwirtschaften auf Kosten von Tier und Mensch Profit.

Die Muttertiere leben unter permanentem Stress, weil sie so schnell wie möglich gleich wieder gedeckt werden und sich nicht erholen können. Sehr oft sind sie dadurch auch krank und bekommen dennoch keine tierärztliche Betreuung. Meist werden sie auch unter nicht artgerechten Bedingungen gehalten. Profit geht vor!

Auch wir hatten dieses Jahr im Tierheim einen Fall von solch einer miserablen Zucht von Katzen. Die Elterntiere, wie auch die Jungtiere wurden durch Inzucht gezeugt und waren alle schwer krank. Diese bemitleidenswerten Tiere aus unseriösen Zuchten haben oft ihr Leben lang gesundheitliche Probleme oder chronische Erkrankungen. Deshalb muss man in



solchen Fällen mit laufenden Tierarztkosten rechnen. Oft sterben diese Tiere auch in jungen Jahren an den Folgen ihrer Zucht. Erst, wenn niemand mehr einen Welpen aus Mitleid kauft und sich das Geschäft mit illegaler Vermehrung nicht mehr lohnt, werden sich diese Missstände bessern.

Hier eine kleine Checkliste für den Welpenkauf:

### *Wo können sie sich die Welpen anschauen?*

Am besten zu Hause beim Züchter in einer gepflegten Umgebung und nicht auf Parkplätzen, Hinterhöfen oder Märkten.

### *Besuchstermine ohne Drang zum Kauf.*

Manchmal sind auch mehrere Besuche nötig, um den passenden Welpen finden. Sie sollten nicht zum Kauf gedrängt werden!

### *Lassen Sie sich das Müttentier zeigen.*

Sie sollte freundlich und nicht aggressiv auf Sie reagieren.

### *Wie sehen die Welpen aus? Was fällt Ihnen auf?*

Die Welpen sollten gepflegt aussehen, ein sauberes Fell haben und zutraulich sein.

### *Interessiert sich der Züchter für Sie?*

Fragt er Sie nach Ihren familiären und häuslichen Verhältnissen? Sollte kein Interesse an Ihrer Person vorhanden sein, wird es dem „Züchter“ nur um den Profit gehen.

### *Impfung und Chip*

Vor der Übernahme des Tieres sollten diese geimpft und Hunde gechipt sein!

Sollten Sie dennoch an einen illegalen Züchter geraten sein, dann bitte kaufen Sie kein Tier! Melden Sie diese Person umgehend beim zuständigen Amtstierarzt, denn nur so kann Tierleid verhindert werden!



## Chiccos Weg in ein neues Zuhause

Chicco, ein kleiner schwarzer Mischlingsrüde, wurde im Mai 2017 im Tierheim wegen beruflich bedingtem Zeitmangel abgegeben. Seine ehemaligen Besitzer fanden es nicht einmal der Mühe wert, ihn selbst zu bringen. Ein Bekannter brachte ihn und konnte uns keine Informationen zum Hund geben.

Der arme Rüde war mit der Gesamtsituation so überfordert, dass er vor lauter Stress fortwährend in das Gitter der Hundebox, mit welcher er übergeben wurde, biss.

Unsere Mitarbeiter sind an Herausforderungen gewohnt und haben gelernt mit gestressten Tieren und angespannten Situationen umzugehen, trotzdem bekamen anfangs einige von Chicco Blessuren ab. Er zeigte Angstgefühle durch aggressives Verhalten und ließ es unsere Tierpfleger spüren. Leider wissen manche Hunde in solchen Situationen oft keinen anderen Ausweg als zuzubeißen. Es brauchte viel Geduld und Liebe, um seine gekränkte,

traumatisierte Seele zu heilen. Behutsam und mit viel Einfühlungsvermögen schafften es seine Betreuerinnen sein Vertrauen zu gewinnen. Erst danach konnte er langsam an seine ehrenamtlichen Spaziergänger gewöhnt werden. Chicco blieb ein charakterstarker Hund, der nicht jeden in sein Herz schloss. Die Leute, die er mochte, liebte er innig, denn auch hinter Chiccos struppigem Fell verbarg sich ein weicher Kern. Jenen Personen, die er nicht akzeptierte, zeigte er es deutlich.

Beim Spazieren mit seiner Lieblingsspaziergängerin traf er öfters einen Herrn, dessen Herz er langsam zu erobern begann. Aus gesundheitlichen Gründen konnte die Spaziergängerin einige Zeit nicht mit Chicco ihre Runden drehen, doch zu seinem Glück, erklärte sich der Herr bereit, in der Zwischenzeit mit ihm zu gehen.

Nach und nach wurde die Bindung der beiden inniger, bis nach reiflichen Überlegungen der Entschluss feststand, Chicco ein Zuhause für immer zu geben. So fand Chicco, nach endlosen drei Jahren im Tierheim und zur Freude aller Tierpflegerinnen doch noch ein passendes Zuhause.

Chiccos Charakterstärke stellte sein Herrl zu Beginn noch vor einige Hürden im Alltag, aber zusammen haben sie die Startschwierigkeiten gemeistert und sind ein gutes Team geworden, das gemeinsam alle Herausforderungen meistert.



## Chicco, mein Energiebündel auf 4 Pfoten!

Chicco, den kleinen Rabauken, lernte ich beim Spaziergehen kennen. Von Liebe auf das erste Schnüffeln konnte man nicht reden, aber irgendwie mochten wir uns. So wurde nach jedem Wiedersehen aus dem Schnüffeln ein Wedeln und aus dem Wedeln ein Kraulen. Nach einiger Zeit freuten wir uns bereits auf unser tägliches Ritual. Dann kam eine Zeit, in der Chiccos Spaziergängerin gesundheitlich nicht fit war und ich übernahm kurzerhand die täglichen Spaziergänge mit ihm. Seine „Eigenheiten“ waren nicht immer einfach zu händeln, den er mochte vieles nicht und reagierte vehement und lautstark. Lastwägen, Mopeds, Skateboards, Trollys und auch Kinder zählen nicht zu seinen Freunden.

Eines jedoch war klar – WIR wurden Freunde!

Immer wieder kam es mir in den Sinn, Chicco bei mir aufzunehmen und ich wog mehrmals sehr gründlich ab. Ich machte mir die Entscheidung nicht leicht, aber dennoch entschied ich mich, nach einem guten halben Jahr gemeinsamer Ausflüge, Chicco ein fixes Zuhause zu geben.

Tja, und was soll ich groß sagen... Chicco kam, sah und siegte! Kaum in der Wohnung war für ihn klar: Hier geh ich nicht mehr weg!

Seine verschmuste Seite zeigt er mir täglich, aber ganz besonders bei dem einen oder anderen Mittagsschläfchen. Da schmiegt er sich an und fordert seine Streicheleinheiten, bis wir beide dahindösen. Ebenso unser kleines Betthupferl, nachdem er sich dann ganz gemütlich in sein eigenes Bettlerl legt. Einen kleinen flauschigen Teddy hat er sich als Lieblingsplüschtier auserkoren. Manchmal schleppt er ihn durch die ganze Wohnung, um ihn dann von oben bis unten abzuschlabbern. Als kleine Leckerlis gibt es manchmal etwas ganz Besonderes, denn ein bisschen ein Feinschmecker ist er schon. Nein, nein, wir reden nicht von den Dentalsticks \*lach\*, aber Bio-Haferkekse



haben es ihm angetan, da gibt es kein halten mehr!

Bei unseren Spaziergehunden sind wir viel und lange unterwegs, aber Freundschaft mit LKWs, Skateboards und vielen anderen straßentauglichen Gütern wird er vermutlich nicht mehr schließen. So hat halt jeder seine „Macken“, warum nicht auch Chicco.

Wir schicken euch liebe Grüße und kommen bestimmt wieder auf einen Besuch vorbei.

Liebe Grüße, Herbert & Chicco





# Kleine Tapfere Luna



Luna, eine kleinwüchsige 13-jährige Mischlingshündin, wurde bei uns gemeinsam mit zwei anderen Hunden abgegeben. Die arme Hündin hatte auf ihrer linken Vorderpfote eine relativ große Umfangsvermehrung. Wir hatten nicht den Eindruck, dass sie Schmerzen hat, aber man kann sich vorstellen, dass so ein Gewächs am Bein störend beim Gehen und Laufen sein muss. Trotz alledem, wirkte sie immer lebensfroh und gutmütig und wurde schnell unser aller Liebling.

Um abzuklären, ob eine Operation noch sinnvoll ist, wurden diverse Voruntersuchungen gemacht und die Lunge geröntgt.

Als geklärt war, dass die Lunge nicht auffällig war und sich noch keine Metastasen gebildet hatten, stand der Entschluss fest, Luna nicht einzuschläfern, sondern zu operieren.

Die Biopsie der Umfangsvermehrung brachte allerdings zum Vorschein, dass der Tumor bösartig ist und somit wurde die Operation noch umfangreicher. Denn „nur“ das Entfernen der Vermehrung war nun nicht mehr ausreichend, sondern Lunas Bein musste amputiert werden. Hier möchten wir erwähnen, dass eine Narkose immer ein gesundheitliches Risiko darstellt und bei einem älteren Hund wie Luna die körperliche Anstrengung enorm ist.

Die tapfere Mischlingshündin überstand die Narkose und den schweren Eingriff gut.

Alle unsere Tierpfleger kümmerten sich rührend um den kleinen Sonnenschein und Luna nahm jede Schmuseinheit dankend an. So kam es auch, dass sie sich erstaunlich schnell und problemlos erholte und relativ rasch auf drei Beinchen durchs Tierheim stolzierte. An dieser Stelle auch



*„Trotz alledem,  
winkte sie immer  
lebensfroh und  
gutmütig und wurde  
schnell unser aller  
Liebling.“*



ein Dankeschön an unsere Spaziergänger, die mit Luna sehr behutsam und geduldig ihre Gassirunden gingen.

Solch eine Operation, die von einem Spezialisten durchgeführt wurde, ist für ein Tierheim sehr kostspielig, aber das Wohl unserer Tiere steht immer an erster Stelle. Tiere zu erlösen, ohne alles erdenklich Mögliche versucht zu haben, ist für uns keine Option!

Dank des Spendenaufrufes in der Kronen Zeitung und auf unserer Homepage [landestierschutzverein.at](http://landestierschutzverein.at) mit der Bitte um Unterstützung für die Behandlungskosten von Luna, konnten wir die Kosten der Operation decken.

Ein großes Dankeschön hierfür an alle Tierfreunde!  
Zum krönenden Abschluss bekam die „kleine süße Maus“ auch schon ein schönes Zuhause, in dem sie sich wohl fühlt und den ganzen Tag verwöhnt wird.



*Dank der  
Unterstützung  
von vielen  
Tierfreunden  
konnte Luna  
geholfen  
werden.*

*Vielen  
Dank!*



Ihre Spende an uns  
ist steuerlich absetzbar!



Wir bedanken uns bei der Fotografin Sabine Fallend, die auch heuer wieder ehrenamtlich die wunderschönen Fotos unserer Schützlinge gemacht hat und bei der Firma flyerwire für den Druck unseres Kalenders.  
Facebook: @Sabine Fallend - Tierfotografie @flyerwire.com

## Liebe Mitglieder und Spenden!

Seit dem Jahr 2012 gibt es die Spendenabsetzbarkeit für tierheimbetriebene Tierschutzvereine. Das bedeutet, dass sich unser Verein an wirtschaftliche Vorgaben halten und sich jährlich einer wirtschaftlichen Prüfung unterziehen muss. Seit dem Jahr 2018 werden auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Sollten Ihre Daten in unserer Datenbank nicht identisch mit denen Ihres Meldezettels sein, kann Ihre Spende beim Finanzamt nicht berücksichtigt werden!  
Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 15,- ist nicht steuerlich absetzbar, alles darüber schon.

Das heißt, dass bei Ihrer nächsten Arbeitnehmersveranlagung Ihre geleistete Spende bereits angezeigt wird. Immer wieder kommt es vor, dass Spenden und Mitgliedsbeiträge am Jahresende bereits mit dem Vermerk „Spende fürs neue Jahr“ überwiesen werden. Leider ist es uns nicht möglich, diese Beiträge auf das noch nicht begonnene Jahr zu buchen. Ihre Spende ist selbstverständlich nicht verloren, sondern wird mit dem Tag des Eingangs verbucht und ist somit im laufenden Jahr steuerlich absetzbar. Sollten Sie das nicht wollen, bitten wir Sie erst im neu begonnenen Jahr Ihren Beitrag bzw. Ihre Spende zu tätigen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen unseren Spendern, Mitgliedern und Paten für ihre finanzielle Unterstützung. Jeder Betrag hilft uns, helfen zu können!



## Ein neues Freigehege für unsere Kaninchen und Vögel

Unser kleines Kaninchenfreigehege, das schon vor einigen Jahren von unseren Mitarbeitern gebaut wurde, war bereits stark renovierungsbedürftig. Als Tierheim in der Stadt sind die Platzmöglichkeiten leider sehr begrenzt, aber nichtsdestotrotz möchten wir unseren vorübergehenden Bewohnern den Aufenthalt hier bei uns so schön und angenehm als möglich bereiten. Den Wunsch nach einem etwas größeren Außengehege für unsere „Hoppler“ und einer Voliere für Sittiche und Papageien hegten wir schon lange, aber für uns als Verein, der auf Spenden angewiesen ist, ist es nicht immer einfach Erneuerung zu mobilisieren. Mit vielen fleißigen Händen und Spenden ist es uns gelungen, diese Erneuerung zu stemmen.

Nach langer Zeit der Planung konnte endlich der Startschuss für die Firma Roland Berghold

Bau GmbH zum Bau unserer lang ersehnten Außenvoliere gegeben werden. Somit haben unsere Kaninchen die Möglichkeit, Tag und Nacht im Freien zu sein. Je nach Lust und Laune! Auch wurde für Sittiche und Papageien ein Bereich eingerichtet, weil leider immer mehr dieser Tiere zu uns ins Tierheim kommen. Durch die Aussenvoliere genießen die Vögel das für sie so wichtige UV-Licht. Im innen liegenden Schutzhaus ist genug Platz, um sich den Regen vom Trockenen aus anzusehen.

Dank dieses Zubaus können wir unseren Tieren natürlich wesentlich mehr Platz und Lebensqualität bieten, als wenn sie in den Käfigen auf neue „Für-Immer-Plätze“ warten. Die ersten „Hoppler“, ein Papagei und Sittiche genießen bereits ihre Vollpension im Frischluftgehege.



## *Aber das ist noch nicht alles!*

Aus unserem kleinen Plantschbecken für die Wasserschildkröten wurde ein richtig schön bepflanzter Teich. Auch bei diesen Tieren haben wir leider ein Plus zu verzeichnen. Immer mehr Schmuckschildkröten finden jährlich bei uns ein vorübergehendes Zuhause. Der erste Bewohner ließ auch nicht lange auf sich warten. Eine Wasserschildkröte genoss den Aufenthalt im Biotop.

Die schön gestaltete Grünfläche lädt unsere Besucher dazu ein, ein wenig zu verweilen und die Tiere zu beobachten. Wir freuen uns sehr, dass alles so gut geklappt hat und wir unseren Tieren wieder ein Stück mehr an Lebensqualität schenken können!

Wir bedanken uns ganz besonders bei der Stadt Graz, die uns mit Fördermitteln zu diesem Projekt unterstützt hat. Ein großes Dankeschön an alle unsere Spender, die uns auch in schwierigen Zeiten unterstützen. Für den Aufbau der Außenvoliere bedanken wir uns sehr herzlich bei der Firma Roland Berghold Bau GmbH.

***Vielen Dank*** auch an unseren Tierpfleger Stefan für sein handwerkliches Geschick und die tatkräftige Unterstützung seiner Lebensgefährtin beim Aufbau des Schutzhauses!



## Amy - Vom adipösen Hund zur lebensfrohen Seniorin

Amy kam im Alter von ca. 12 Jahren als extrem übergewichtiger Hund zu uns ins Tierheim.

Sie war so stark adipös, dass sie ohne menschliche Hilfe nicht aufstehen konnte. Die bemitleidenswerte Hündin lag sogar in ihren eigenen Exkrementen. Bei diesem erschütternden Anblick kamen schon Gedanken auf, ob Amys Leben noch lebenswert ist. Hatten wir Amy auf geholfen, schaffte sie es zu gehen, aber nach ca. 300 m versagten ihre Füße unter dem Körpergewicht und sie ging zu Boden.

Der Grund für das Übergewicht der Hündin war die falsche Nahrung und, dass sie zu viel davon bekam.

Es entstand ein Teufelskreis, denn durch das Übergewicht bewegte sie sich natürlich auch immer weniger und baute körperlich ab. Für uns war klar, Amy musste kontrolliert abnehmen! Fortan bekam sie nur mehr spezielles Diätfutter und musste mehr Bewegung machen, als ihr lieb war. Das war eine große Herausforderung – Nicht nur für Amy!

*„Nach 4 Monaten hatte sie 20 kg abgenommen. Eine enorme Leistung!“*

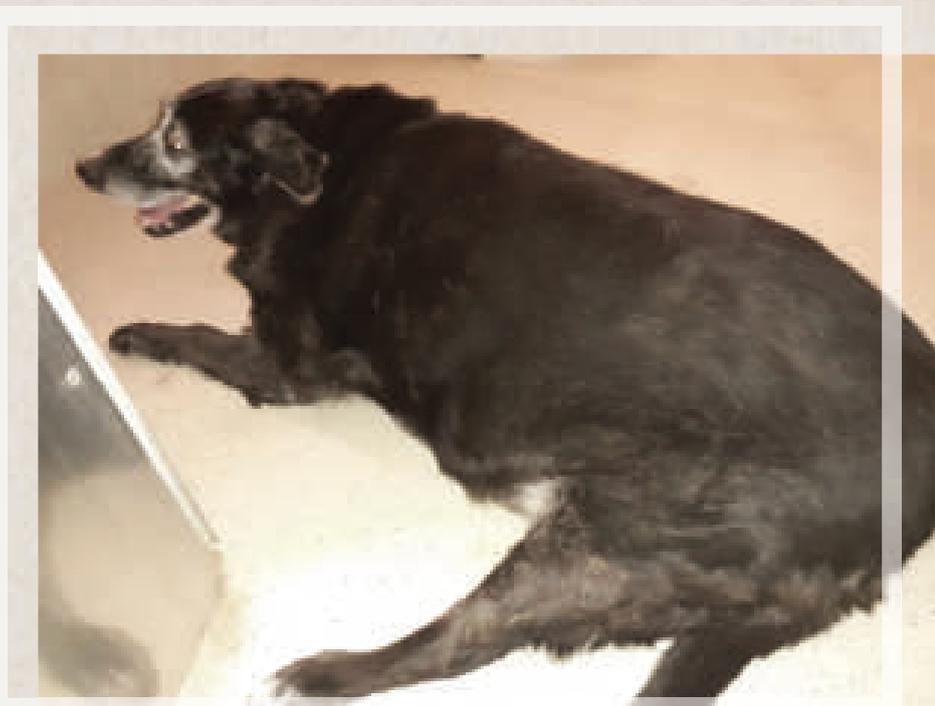
Mehrmals täglich zogen ihr unsere Tierpfleger ein großes Handtuch unter dem Bauch durch und halfen der Hündin auf diese Weise ihr Körpergewicht zu tragen. So konnten wir Amy bei ihrem intensiven Bewegungsprogramm unterstützen und frönten dem Motto „Weg mit dem Speck – Gemeinsam schaffen wir das!“. Durch das konsequente Training baute Amy wieder Muskeln auf und es machten sich auch bald kleine Fortschritte bemerkbar.

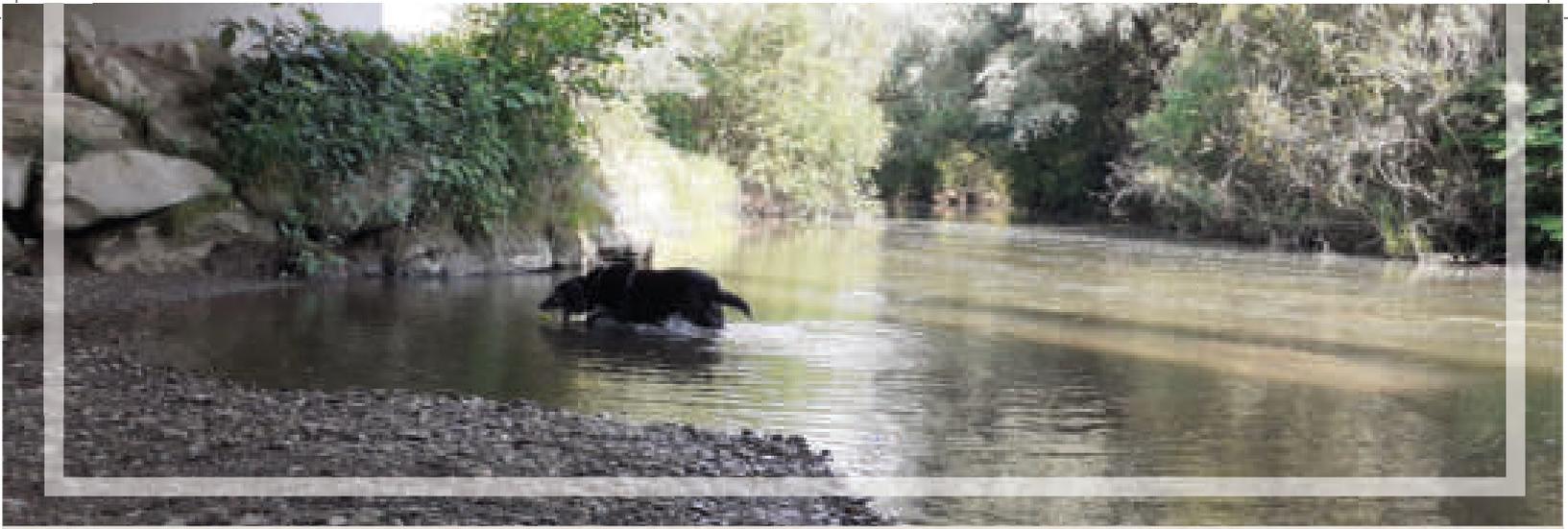
Nach etwa 2 Wochen konnte sie schon des Öfteren wieder selbstständig aufstehen. 4 Wochen nachdem die Hunde-Oma zu uns gekommen war, hatte sie bereits 10 kg abgenommen. Sie schaffte es erstmalig wieder, als es ihr am Schwanzansatz juckte, dass sie sich dort beißen konnte. Die Begeisterung darüber konnte man ihr wirklich ansehen. Und uns auch. Mit jedem weiteren Kilo, den Amy abnahm, kam mehr und mehr ihrer Lebensfreude zurück. Sie

freute sich über kurze gemütliche Spaziergänge und forderte sie auch ein. Auch mit dem Ball begann sie zu spielen und hatte sichtlich große Freude daran. Es war eine Wonne ihr zuzusehen! Nach 4 Monaten hatte sie 20 kg abgenommen. Eine enorme Leistung!

So wurde aus einem Hund, bei dem man die Hoffnung schon fast aufgegeben hatte, ein agiler lebensfroher Seniorenhund.

Wir sind alle sehr stolz auf Amy, wie toll sie das geschafft hat! Zu guter Letzt hat sie auch noch ein schönes neues Zuhause gefunden.





## Willkommen daheim, Liebe Amy!

Liebe Tierheim-MitarbeiterInnen,

Wir haben uns bewusst für einen älteren Hund entschieden, da bei uns schon der elfjährige Schäfer „Gino“ lebt, der aufgrund seiner Hüftprobleme nicht mehr so agil ist. Dazu musste der Hund auch kleinkindkompatibel sein.

Dann kam Amy!

Die Vergesellschaftung verlief problemlos, Amy und Gino sind sich ziemlich egal, Eifersucht gab und gibt es keine, weil jeder seine Bezugsperson hat und sie getrennt gefüttert werden. Sie wird nur böse, wenn Gino ihr wieder einmal den Ball klaut. Deshalb liegen bei uns im Hof an die 20 Bälle herum.

Wegen ihres Gewichtsproblems bekommt Amy ihr Futter streng rationiert und einmal in der Woche wird gewogen, da darf sie dann auch mal ein Schweineohr haben. Auf einem Pferdehof findet man als Hund aber auch so viele gute Sachen, wie Pferdemit oder Hufreste, die sie genüsslich verspeist. Apropos Pferde: Zu Beginn machten Amy die Pferde ziemlich Angst und sie hat gleich mal gedroht, sie aufzufressen. Nachdem es sich aber um drei erfahrene alte Damen handelt, die sich davon weder beeindrucken noch provozieren lassen, hat sie die Angst abgelegt und die Pferde akzeptiert.

Ich war generell erstaunt, wie gut trainiert Amy schon war. Die Grundkommandos sitzen, von fremden Hunden lässt sie sich problemlos abrufen.

Mit meinem dreijährigen Sohn versteht sie sich und passt gut auf ihn auf. Durch unsere täglichen Runden und die ständige Bewegung am Hof werden die

Strecken, die sie gut schafft, immer länger. Manchmal passiert es, dass sie in einen Graben rutscht und nicht alleine rauskommt (wenn sie unbedacht einem Ball hinterher jagt), oder sie kommt irgendwo nicht hoch, aber auch da haben wir mittlerweile eine gute Technik entwickelt und sie lässt sich (zumindest von mir) gern helfen. Sie hat sich von Beginn an sehr stark auf mich konzentriert und wäre am liebsten den ganzen Tag neben mir, bleibt aber auch problemlos alleine. Mein Mann nennt sie scherzhaft meinen "Schatten". Männern gegenüber ist sie etwas reserviert. Unbekannte lässt sie ohne Erlaubnis nicht ins Haus. Sie legt sich dann einfach vor die Tür und bellt.

Wir haben das große Glück, in der Nähe eines schönen Bachzugangs zu wohnen, und Amy liebt das Wasser. Sie läuft dann den Steinen hinterher, die mein Sohn hineinwirft, oder beobachtet ihren Ball (der da natürlich nicht fehlen darf), wie er am Wasser treibt. Ich gebe zu, es war nicht Liebe auf den ersten Blick, aber die auf den zweiten ist dafür umso größer.



# Leserbriefe



Der 26.4.2019 war ein Glückstag für Cora und mich. Sie ist jetzt genau 1 Jahr bei mir und alles ist im grünen Bereich. Hunde mag sie allerdings noch immer nicht. Es ist Zeit noch einmal DANKESCHÖN zu sagen für all Ihre Mühe...

Liebe Grüße Elfi L. und Cora



Hallo liebes Tierheim-Team!

Wir möchten uns bedanken, dass wir die süße Letty haben durften. Sie ist ein Traum. Wir lieben sie über alles. Wir waren auch schon beim Tierarzt und sie war sehr brav und ist pumperlgsund. Sie hat sogar schon 2kg zugenommen.

Ganz liebe Grüße Kerstin und Letty

Guten Tag!

Wir haben Prince im Nov. 2018 von euch bekommen. Er ist so brav, verschmust und dankbar. Wir lieben in über alles und hoffen, dass er noch ganz viele Jahre unsere Familie bereichert.

LG Prince und Familie



Liebe TierpflegerInnen,

Die beiden „Zuckergoschal“ leben bei uns in freier Wohnungshaltung und haben einen gesicherten Spielplatz am Balkon. Der große Alaska ist frech wie Oskar und nimmt gerne Futter aus der Hand, seine Freundin Zuckerguss taut auch langsam auf. Das Kämmen ist ihr noch nicht ganz geheuer aber sie lässt es über sich ergehen – das kennt ihr ja sicher :) Die beiden sind bereits so gut wie stubenrein (ab und zu geht ein Markierungskacka daneben, aber nicht wild). Sie bekommen jeden Tag Wildkräuter und Äste (Eiche, Haselnuss, Esche). Der große Alaska geht für Futter auf den Schoß. Er liebt Hirtentäschel und die kleine Zuckerguss nascht von überall gerne. Für ganz besondere Leckerchen (Eichenlaub ist der HIT) kommt sie auch schon nahe heran. Sie ist sonst noch etwas schüchtern und klopft schon mal gerne, wenn man an ihr vorbeigeht. Beide warten bereits in der Früh darauf, dass man ihnen die Balkontüre aufmacht, wo sie dann sofort freudig Luftsprünge machen. Bei schönem Wetter können sie rein und raus wie sie wollen.

Für Zuckerguss kommt eine Friseurin, denn ihre Haare brauchen jede Menge Pflege, die ich gerne vom Profi erledigen lasse.

Wir haben eine RIESENFREUDE mit den beiden Schätzen und freuen uns wahnsinnig, dass sie sich schon so gut bei uns eingelebt haben. Wie ihr seht, haben sie sich auch schon ihre Platzerl ausgesucht und liegen gerne auf den Polstern, die wir ihnen gegeben haben. Besonders der große Alaska ist bereits ein richtiger Kuschelbär, er liebt es nach der kurzen Zeit schon gekrault zu werden.

Eingesperrt in einen Käfig würde man gar nicht das volle Potential dieser wunderbaren und klugen Tiere erkennen. Sie passen absolut wunderbar in unsere Familie.

Viele liebe Grüße  
Familie Haberl



Hallo liebe Leute vom Tierheim Graz!

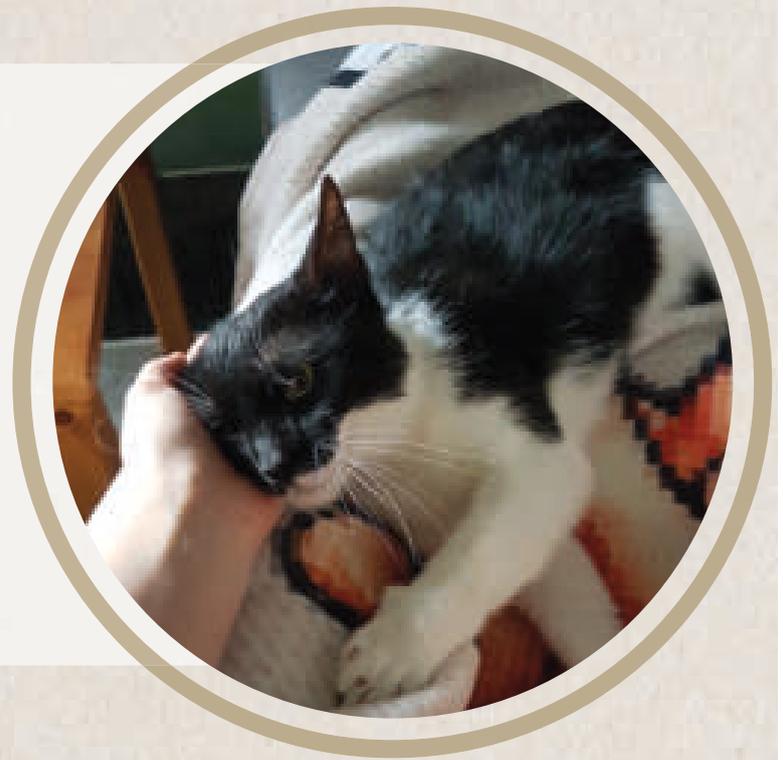
Ich hab hier ein tolles Platzerl gefunden und einen neuen Freund, mit mir wird viel gespielt und geschmust. Danke, dass Ihr euch so toll bis jetzt um mich gekümmert habt!

Eure „Honey“

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mein Partner und ich haben unseren kleinen Schatz Hermes (jetzt Lloyd) bei euch abgeholt. Er galt als sehr schüchtern und uns wurde gesagt, er würde sich anfangs verstecken. Nach etwa fünf Minuten im neuen Zuhause durften wir ihn beide streicheln und Abends liegt er mit uns auf der Couch und kuschelt, knetet mit seinen Pfötchen und schnurrt leise. Er hat nur auf Blickkontakt und leises Rufen reagiert und kam selbst zu uns.

Ganz liebe Grüße, Daniela H.



Hallo liebes Tierheimteam,

Wir sind euch sehr dankbar, dass ihr Maja in unsere Obhut übergeben habt. Es ist wirklich ein Wunder, welche Bereicherung unsere Maja täglich für uns ist. Anfangs brauchte sie ihre Zeit, ließ sich gar nicht gerne bürsten und war sehr ängstlich. Ihr größter Feind ist zwar noch immer der laute und böse Geschirrspüler bzw. der Staubsauger, jedoch hat sie mittlerweile gute Verstecke vor diesen gefunden. Verblüffend ist auch ihre Vorliebe für die nach Art und Größe verschiedenen Altpapierschachteln, da bleibt schon mal die Kuschelhöhe und der Kratzbaum links liegen. Besonders verwöhnt wird sie, wenn sie mit auf Urlaub bei ihren Großeltern ist, da gibt es viele Leckerlis von Opa und Oma und ausgedehnte Fellpflege von der Tante.

Über die Vorgeschichte von Maja wissen wir zwar nichts Genaues, wohl ist sie aber des Öfteren wieder ins Tierheim zurückgebracht worden, was uns wirklich unverständlich ist, da sie so einen liebevollen und herzerwärmenden Charakter hat.

Auch unseren Garten liebt sie innig, da wird fleißig gejagt oder auch die Sonne auf den Gartenmöbeln liegend genossen. Wir hoffen auf noch viele weitere schöne Jahre mit unserer alten Dame und danken euch für die Vermittlung!

Alles Liebe Maja, Benjamin und Lisa





### Tipps zur Tierhaltung:

## *Den Hund richtig baden*

Eine wichtige Faustregel lautet: Weniger oft baden ist besser als zu oft. Übertreibt man es mit dem Baden, wird eine wichtige „Schutzfunktion“ der empfindlichen Haut des Hundes gestört: Diese sondert nämlich Fett und Talg ab, dadurch wird das Fell vor Nässe geschützt und widerstandsfähig. Ist das Baden unvermeidbar, weil sich der Hund mal wieder in Schmutz oder anderen „wohlduftenden“ Substanzen gewälzt hat, dann ist es ratsam, nicht immer Shampoo zu verwenden, sondern ihn auch einmal mit klarem Wasser abzduschen. Der pH-Wert der Hundehaut ist übrigens nicht mit jenem des Menschen zu vergleichen, also keinesfalls Shampoo für Menschen verwenden, sondern wenn das Shampoo sein muss, dann spezielles Hundeshampoo, damit der pH-Wert nicht gestört wird.

## Katzen Fun Fact

### *Wussten Sie, warum Katzen Kisten lieben?*

Tierforscher haben herausgefunden, dass Kisten bei Katzen Stress reduzieren. Wenn ihre Katze also das nächste Mal gestresst wirkt, bringen sie ihr doch eine Kartonschachtel mit, dann ist ihr schnurrender Kumpane bald wieder ganz entspannt!



# Tierheim Murtal Team

*Wir gehen alles für unsere Tiere*



Elke Pichler

TIERHEIMLEITERIN



Chiara Duller

TIERPFLEGERIN



Jennifer Hofellner

TIERBETREUERIN



Angi Duller

TIERBETREUERIN



Daniela Graumann

TIERBETREUERIN



Melanie Moitzi

TIERBETREUERIN



Tanja Leitner

TIERBETREUERIN



Denise Rebernig

TIERBETREUERIN



Sabrina Bischof-Hiebler

TIERBETREUERIN



Harald Degold

TIERBETREUER



## Endlich ein neuen Zaun!

Ende Juli konnten wir endlich den ersten Teil unseres Zaunes – er war wirklich schon mehr als desolat – erneuern! Wie man auf den Fotos sehen kann, war das „Ausbüchsen“ der Hunde auf der Wiese nicht mehr sichergestellt und wir mussten handeln.

Durch die großartige Unterstützung der Familien und Freunde unserer Mitarbeiter konnten wir 49 Laufmeter Zaun erneuern.

Nach der schweißtreibenden, körperlichen Arbeit und voller Stolz, was wir gemeinsam geschafft hatten, kamen wir bei einem g´schmackigen Schnitzel wieder zu Kräften und ließen den Abend gemütlich bei ein/zwei Glaserln ausklingen.

Jetzt haben wir eine stabile, sichere Einzäunung, welche die nächsten Jahre unsere Hunde „im Zaun“ hält.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Helfer, denn ohne euch wäre das nicht möglich gewesen! Zirka 39 Laufmeter sind für dieses Jahr noch geplant und wir dürfen uns bereits über die Zusagen der freiwilligen Helfer freuen!

Wenn es die finanziellen Möglichkeiten zulassen, hätten wir für nächstes Jahr geplant, weitere 70 Laufmeter Zaun zu erneuern und würden auch gerne ein Freigehege für unsere Katzen bauen. Falls Sie uns finanziell unterstützen möchten, dieses Großprojekt umzusetzen, freuen wir uns über Ihre Spende!

**Steiermärkische Sparkasse  
AT67 2081 5000 0405 6149**





## Weitere Verschönerungen im Tierheim Murtal „Do it yourself“

Im „Herbstheft 2019“ haben wir berichtet, dass wir unsere Katzenräume mit neuer bunter Farbe belebt haben. Wir haben uns entschieden, unserer Kreativität freien Lauf zu lassen und haben uns nochmals etwas Farbe geholt und mit Schablonen und Eigenkreationen jeden Raum individuell gestaltet.

Auch unsere Hasenhäuschen im Außenbereich erstrahlen im neuen farbigen Glanz. Unser absolutes Highlight ist allerdings der ca. 1,50m große, aus Holz geschnitzte Hase! Unsere Mitarbeiterin Jennifer und ihr Mann Bernd, der in seinen „jungen Jahren“ schon mal Jahresmeister in der Disziplin Motorsägenschnitzen war, haben hier wirklich ein Meisterstück vollbracht. Vielen Dank dafür!

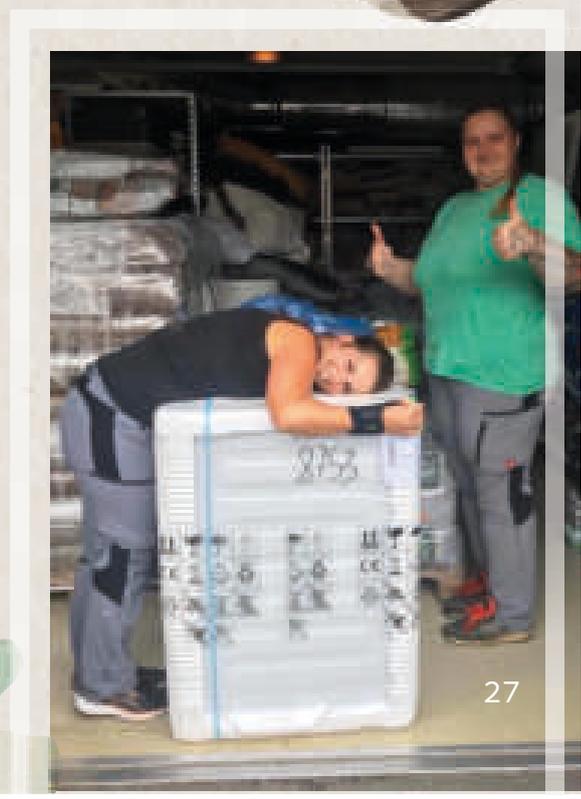
Nicht nur, dass uns die Räume und der neue farbige Außenbereich supergut gefallen, wir haben auch als Team sehr viel Spaß gehabt uns kreativ auszutoben. Kommt uns doch besuchen, wir freuen uns auf euch!



## Ein ganz liebes Dankeschön.

möchten wir dem „Tierschutzverein – Aus Liebe zum Tier Murtal“ für ihre großartige Unterstützung aussprechen! Obfrau Eva Wolfsberger und ihr Dreamteam Claudia, Melanie, Kerstin, Anja und Karin leisten großartiges für den Tierschutz. Durch Spenden, Versteigerungen via Facebook (Versteigerungen für den Tierschutz Murtal) und Flohmärkten in Verbindung mit unserem Tierheim unterstützen sie uns, wo immer es ihnen möglich ist und bringen auch Futterspenden für unsere Schützlinge vorbei. Unsere riesigen Wäscheberge werden ab sofort dank der 2 neuen Waschmaschinen auch schneller weniger! Darüber freuen wir uns wirklich sehr, wie ihr auf dem Bild sehen könnt!

Vielen lieben Dank für eure Unterstützung!





# Leserbriefe



Hallo liebes Tierheim-Team!

Ich bin jetzt offiziell Kärntnerin und wollte euch an meinem Leben etwas teilhaben lassen... Mein Kumpel Yakari, ebenfalls ein ehemaliger Tierheimbewohner (Tierheim Murtal) und ich sind schon ganze dicke Kumpels! Mein neues Frauchen halte ich ganz schön auf Trab, aber ich gebe mir Mühe und das sieht und schätzt sie auch. Ich bin inzwischen stubenrein und besuche die Hundeschule Tigring. Mein Trainer ist sehr zufrieden mit mir.

Von Yakari habe ich schwimmen gelernt, das macht vielleicht Spaß, gerade jetzt wo es so heiß ist. Die Moosburger Teiche und den Wörthersee machen wir regelmäßig unsicher. Auch auf einem Berg war ich schon, nämlich dort wo mein Frauchen im Winter als Schilehrerin arbeitet. Meine Augen wurden von einer Tierärztin kontrolliert - Es ist alles bestens! Auch ich versuche Yakari etwas beizubringen, zB wie man Essen vom Tisch klaut...! Er ist aber so ein richtiger Langweiler und macht da nicht mit, wahrscheinlich, weil Frauchen da immer „Pfui“ schimpft. Meine drei Mädels Anna, Judith und Helene kuscheln auch immer ganz fest mit mir- Ich glaube ich habe alle im Griff!

Ich habe die richtige Familie für mich gefunden und dafür sage ich danke!

Lieben Gruß, eure Xena

Liebe Leute...

Mein Name ist Yakari, ich bin ein Sibirischer Husky und bin im Juli zwei Jahre alt geworden. Leider konnten mich meine Besitzer nicht behalten und darum bin ich im Tierheim Murtal gelandet. Tierheim klingt immer so traurig, aber ich kann euch sagen, es war gar nicht so schlimm. Im Tierheim Murtal hat man nämlich sehr gut auf mich geschaut und ich mochte die Menschen dort sehr.

Eines Tages, als ich genau 100 Tage im Tierheim war, standen vier Mädels vor der Tierheimtür und wollten mich gerne kennenlernen. Ihre Sprache war etwas anders, sie waren Kärntner. Da ich mich über jeden Spaziergang sehr freute ging ich mit...! Drei Stunden spazierten sie mit mir im Regen, wir hatten viel Spaß und waren uns wirklich sehr sympathisch. Ich bekam Leckerli und viele Streicheleinheiten. Wir waren alle sehr glücklich.

Ich wollte gerne bei ihnen bleiben, und sie wollten mich behalten. Also war doch alles klar, ich werde Kärntner! Zuhause im wunderschönen Moosburg angekommen, sah ich mein neues Zuhause. Es gibt viel Platz zum Spielen und Herumtollen, das hat mir sehr gefallen.

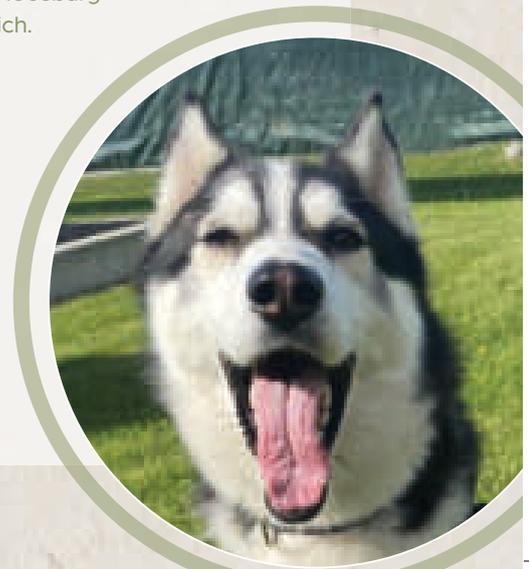
Meine neue Familie züchtet Kaninchen, da bin ich immer noch etwas stürmisch und meine neue Besitzerin schimpft mich dann, aber ich arbeite sehr hart an mir und sie sagt auch, dass ich schon sehr viel gelernt habe und wirklich sehr klug bin. Auch bei den Pferden bin ich schon etwas ruhiger.

Yakari „nein“ und „aus“ höre ich zwar noch sehr oft, aber auch daran arbeiten wir ;) In Moosburg ist es sehr schön, es gibt Teiche in denen ich baden darf. Da bin ich immer sehr glücklich.

Auch mein neues Herrchen Walter, ich glaube er war zu anfangs ziemlich skeptisch, weil ich so ein Energiebündel bin, hat mich jetzt schon total ins Herz geschlossen. Er geht mit mir Fahrradfahren und wir kuscheln ganz viel. Natürlich spielen die Kinder täglich viele Stunden mit mir und so bin ich abends dann oft wirklich sehr müde. Alle in Moosburg wissen bereits wer ich bin und alle sagen immer „was für ein schöner Hund“, das gefällt mir sehr.

Ich habe meine neue Familie gefunden und bin glücklich, ich hoffe auch meinen anderen Tierheimkollegen wird es bald so ergehen...

Liebe Grüße, euer Yakari



## BUCHSTABENGITTER

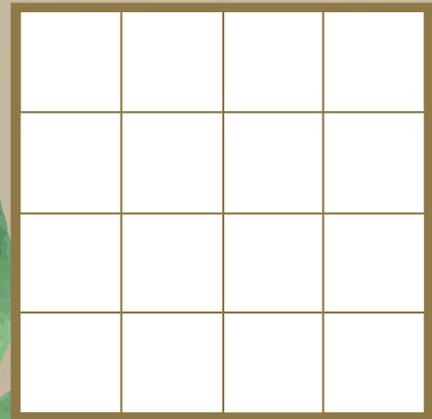
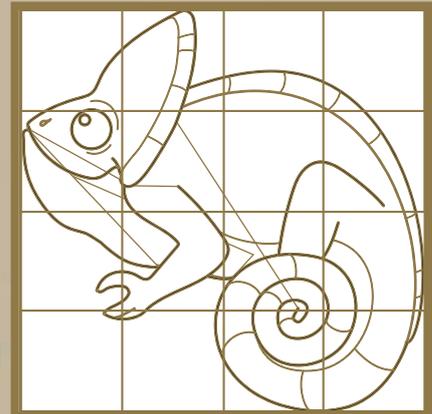
In dem Buchstabengitter haben sich 12 Tiere versteckt.  
Finde die Wörter und kreise sie ein! Viel Spaß!

HUND, NASHORN, ELEFANT, GIRAFFE, KATZE, PFERD,  
GORILLA, AMEISE, IGEL, FISCH, LIBELLE, FUCHS

D	F	S	D	F	I	S	C	H	Y	X	C	D	F	G
F	R	F	V	B	G	Z	H	U	Q	A	Y	Ö	P	L
G	Z	D	V	G	B	H	F	U	I	O	T	R	G	I
T	P	F	E	R	D	S	X	T	Z	U	I	E	O	B
Z	F	D	F	G	H	E	L	E	F	A	N	T	R	E
H	V	Y	A	W	S	D	E	R	T	Z	F	T	I	L
F	C	D	F	G	T	Z	U	N	G	U	V	Z	L	L
U	S	A	S	W	E	R	T	A	B	G	F	U	L	E
C	W	K	A	T	Z	E	Z	S	H	I	R	I	A	U
H	E	J	U	I	O	P	H	H	Z	R	E	D	B	Z
S	R	D	F	R	T	L	N	O	U	A	D	C	N	T
D	I	D	F	G	T	J	J	R	I	F	W	F	C	R
R	O	H	U	N	D	U	U	N	O	F	S	V	X	F
T	P	R	F	G	T	H	B	N	M	E	S	E	R	T
Z	A	M	E	I	S	E	C	X	W	Q	I	G	E	L

## KOPIERE DAS BILD

Wie schön kannst du das Chamäleon unten abzeichnen?



WIR GEBEN  
DEM WEIN  
ETIKETTE!



Marko Druck GmbH  
8435 Leitring / Leibnitz  
Hauptstrasse 42  
+43 3452 72266-0  
[marko-druck.at](http://marko-druck.at)



# Richtige Wintervogel- fütterung

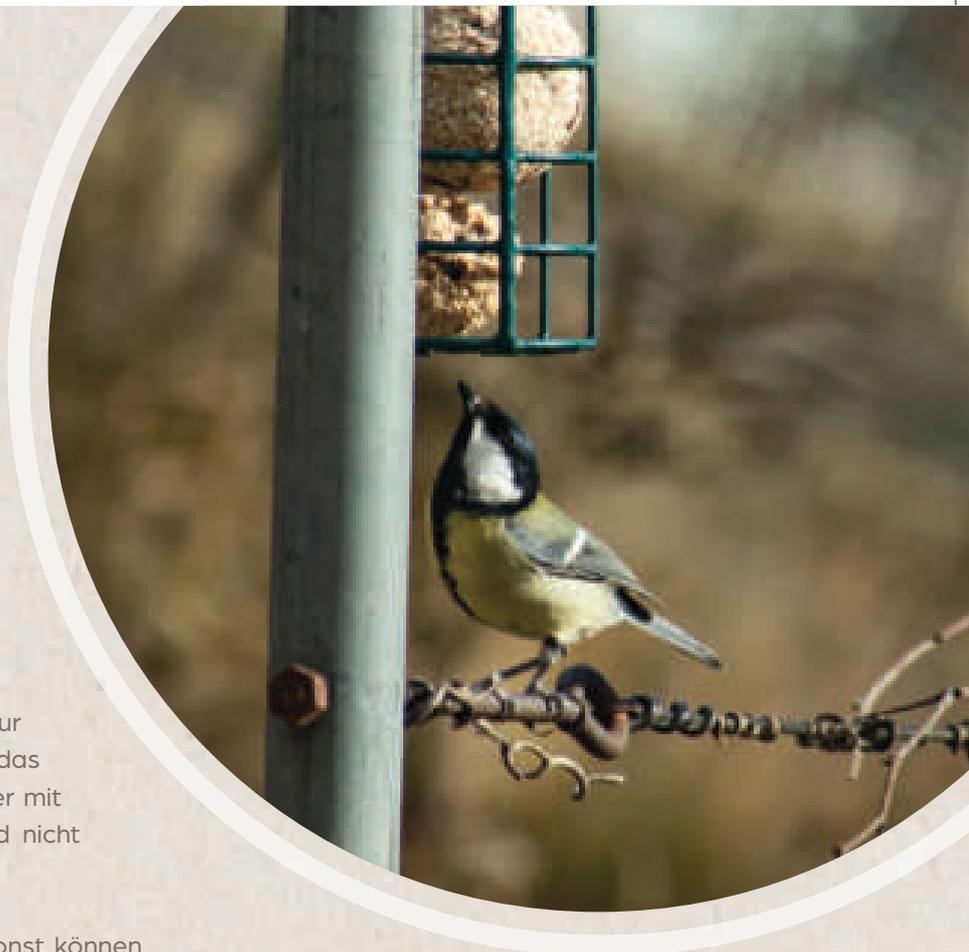
Die richtige Wintervogelfütterung beginnt bereits bei der Auswahl des Vogelfutterhauses. Wirklich geeignet für die Freilandvogelfütterung sind nur Futtersilos. Futterhäuser, bei denen das Futter nicht vor Nässe geschützt ist, oder mit Vogelkot verunreinigt werden kann, sind nicht geeignet.

Sauberkeit am Futterplatz ist wichtig, sonst können sich die gefiederten Freunde mit Krankheiten infizieren. Platzieren sie das Futterhäuschen an einer übersichtlichen Stelle, sodass sie die Vögel gut beobachten können, allerdings nicht zu Nahe an einer Glasscheibe, denn die könnte zu einer tödlichen Falle werden. Es muss auch darauf geachtet werden, dass sich keine Katzen unbemerkt an die Futterstelle anschleichen können und diese auch nicht zum Futterhaus hinauf klettern können. In angemessenem Abstand zur Futterbar sollte idealerweise ein Baum, oder zumindest ein Busch sein, damit sich die gefiederten Freunde vor eventuellen Angriffen von Greifvögeln, wie Sperber und Falken, in Sicherheit bringen können.

Als Basisfutter gibt man Freilandfuttermischungen. Für die Weichfutterfresser unter den Wintergästen werden in Tierhandlungen auch Rosinen und Haferflocken angeboten, die man zum Basisfutter dazu mischen kann. Besonders Meisen lieben Gemische aus Fett und Sämereien, wie Meisenknödel.

Füttern sie niemals Essensreste, oder Brot, denn dies führt bei Vögeln zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen bis hin zu tödlichen Erkrankungen.

Das natürliche Nahrungsangebot verringert sich im Winter und umso wichtiger ist es, dass sie sich auf Futterstellen verlassen können. Deshalb ist es wichtig, wenn man mit der Wintervogelfütterung beginnt, dass die Vögel durchgehend bis zum Frühjahr gefüttert werden.



Die Natur wurde von uns Menschen so verändert, dass die Vögel immer weniger natürliche Nahrung finden, besonders in Ballungsräumen, oder intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten, also fast überall. Mit der Wintervogelfütterung erleichtern wir den gefiederten Freunden in der Zeit des Nahrungsmangels das Überleben.

Wir haben die Möglichkeit am Futterhaus ein einmaliges Naturerlebnis zu beobachten, wenn Meisen und Co. emsig zur Futteraufnahme zum Vogelrestaurant fliegen.





**Landestierschutzverein  
für Steiermark**

**Grabenstraße 113  
8010 Graz**

**Tel. 0316 82 24 17**

**[landestierschutzverein.at](http://landestierschutzverein.at)**